stadtzeitung

Amtliche Mitteilungen
und Neues aus Hall in Tirol

Nr. 40/2024
Donnerstag, 14. November

SOZIALES. Die Neujahrs-Entschuldigungskarte mit Arco-Bezug wird am Freitag, 22. November im Barocken Stadtsaal präsentiert. Seite 3

SOZIALES. Im Wohn- und Pflegeheim der Stadt Hall wird auch auf der „Demenz-Station" sehr gerne Besuch empfangen. Seite 4

KULTUR. Konzerte, Kabarett und Disco – im Kulturlabor Stromboli wird dem Herbst-Blues keine Chance gegeben, sondern getanzt. Seite 6

100 Jahre Tertiarschwestern in Bolivien

Am 19. Oktober wurde in Ascensión de Guarayos im östlichen Tiefland Boliviens mit einem Gottesdienst und Besuch aus Hall gefeiert.

SOZIALES. Die Provinzoberin Sr. Gertrud und Sr. Notburga Maringele waren zum Jubiäum nach Bolivien geflogen. Das Fest fand unter großer Beteiligung der Bevölkerung, der LehrerInnen und SchülerInnen der Klosterschulen statt und in den anschließenden Reden wurde den Schwestern viel Anerkennung ausgesprochen.
„Die Menschen dort wissen, was sie den Schwestern zu verdanken haben, denn eine gute Ausbildung ist für viele der Weg aus der Armut. Seit sich zwei mutige Tiroler Schwestern vor hundert Jahren auf dem Weg gemacht haben, um die Franziskaner im östlichen Tiefland in ihrer Arbeit zu unterstützen, setzen sich Tertiarschwestern für die Menschen ein, bauten ein Hospital, Sanitätsstationen, Schulzentren, ein Behinderten- und ein Ernährungszentrum und sind für viele Menschen in Notsituationen die einzige Hilfe", berichtet Sr. Notburga Maringele und erzählt von ihren Erlebnissen vor Ort: „Wir besuchten unsere drei Niederlassungen in Ascension de Guarayos, Yaguarú, San Miguel in Chiquitos und Santa Cruz und konnten uns selbst davon überzeugen, wie wichtig die Arbeit der Schwestern ist."

FOTOS: TERTIARSCHWESTERN

Gemeinsames Erinnerungsfoto von der großen 100-Jahr-Feier in Bolivien (l.). Sr. Gertrud und Sr. Notburga Maringele halfen bei der Wasserversorgung mit (r.).

Trockenheit durch Klimawandel

Die Situation der Menschen vor Ort ist als katastrophal zu bezeichnen. Es ist viel zu trocken und Waldbrände scheinen überall zu sein. Wochenlang sahen die Leute zuletzt die Sonne kaum noch und mussten die rauchgeschwängerte Luft einatmen. In den letzten Jahren kamen viele Indigene aus dem Hochland, da dort schon seit Jahren der Regen immer mehr ausbleibt. Nun ist die Dürre auch im Tiefland angekommen. Lagunen sind ausgetrocknet und der Rio Grande ist nur noch ein kleines Rinnsal.
„Es ist zu erwarten, dass es durch den Klimawandel in den kommenden Jahren noch schlimmer wird. Und wie üblich trifft es die Ärmsten am härtesten. In Chiquitos sind viele Ernten verbrannt und die Menschen stehen vor dem Nichts. In den Außenbezirken von Ascension ist die Armut unbeschreiblich. Viele Familien haben kein Wasser. Die Schwestern verteilen Lebensmittelpakete und Wasser. Die Armut wird durch den ausbleibenden Regen verstärkt und staatliche Unterstützung ist keine zu sehen", betont die Tertiarschwester.
Für viele Familien ist die Hilfe der Schwestern überlebenswichtig, wie sich die kleine Haller Abordnung selbst überzeugen konnte: „Wir haben Sr. Yanira einmal in die Außenbezirke begleitet und waren erschüttert unter welch armseligen Bedingungen die Menschen dort leben. Sr. Yanira ist Krankenschwester, sie bringt das Überlebensnotwendige und wenn nötig auch Medikamente. Die Mütter lädt sie zum Besuch im Ernährungszentrum ein, wo sie begleitet werden und für die Kinder eiweißreiche Nahrung bekommen, die sie für eine gesunde Entwicklung brauchen."

Infrastruktur wurde verbessert

In San Miguel besuchte Sr. Notburga Maringele mit Sr. Leon Marie, einer Schwester aus der Provinz Kamerun, die seit sechs Jahren in Bolivien arbeitet, bedürftige Familien. Auch hier war unvorstellbare Armut zu sehen. „Sr. Leon Marie bittet vor allem um Krücken und Rollstühle, die es alten und behinderten Menschen ermöglichen würden, ihre Hütten zu verlassen und manchen sogar eine Berufstätigkeit eröffnen würden. Aber Gott sei Dank gibt es auch viel Gutes zu berichten. Die Infrastruktur hat sich verbessert und es gibt über lange Strecken gute Straßen und es ist im gesamten sauberer geworden."

Bildung als Ausweg gegen Armut

Ein großes Hoffnungszeichen sind die großen Schulzentren der Schwestern. Hier erhalten an die 5.000 Kinder eine gute Ausbildung, die für viele den Weg aus der Armut bedeutet. Fast alle LehrerInnen an den Schulen sind dort einmal selbst in die Schule gegangen, andere wurden Anwälte oder Ärzte, Musiker, Handwerker... „So schaffen es immer mehr, aus der Armut auszubrechen und dann auch ihren Kindern wieder eine gute Zukunft zu ermöglichen", freut sich Sr. Notburga Maringele.

INFORMATION

Benefizkonzert – Chor der Vielfalt – 100 Jahre Tertiarschwestern in Bolivien
Am 23. November findet um 19 Uhr in der Heilig-Geist-Kirche am Unteren Stadtplatz ein Konzert statt. Programm: Grußwort von Bischof Hermann Glettler, Konzert des Chores, dazwischen: Power-Point-Präsentation: 100 Jahre im Einsatz für die Menschen; Anschließend verwöhnen die Gäste zwei Frauen aus Bolivien mit Spezialitäten aus ihrer Heimat; Bolivienmarkt mit Handarbeiten aus Bolivien;

WOCHENENDDIENSTE

Apotheken-Nacht und Wochenenddienst:
Donnerstag, 14. November: Apotheke Rumer Spitz, EKZ Interspar, Serlesstraße 11, Rum | **Freitag, 15. November:** Kur- und Stadtapotheke Hall, Schumacherweg | **Samstag, 16. November:** Paracelsus Apotheke, Kirchstraße, Mils | **Sonntag, 17. November:** Apotheke St. Georg, Dörferstraße 2, Rum | **Montag, 18. November:** Marien-Apotheke, Dörferstraße, Absam | **Dienstag, 19. November:** Magdalena-Apotheke, Unterer Stadtplatz | **Mittwoch, 20. November:** Haller Lend Apotheke, Brockenweg | **Donnerstag, 21. November:** Kur- und Stadtapotheke Hall, Schumacherweg | **Freitag, 22. November:** Paracelsus Apotheke, Kirchstraße, Mils .

Ärztlicher Wochenenddienst:
Notärztlicher Dienst 9–10 Uhr
Samstag, 16. November: Dr. Doris Mußhauser, Recheisstraße 8a, Hall, Tel. 05223/57301;
Sonntag, 17. November: Dr. Christian Reinalter, Dorfstraße 13d, Mils, Tel. 05223/57746;

Zahnärztlicher Notdienst:
Notärztlicher Dienst 9–11 Uhr
Sa, 16./So, 17. November:
Dr. Eller Thomas, Lindenstraße 1 Top D2 01, Wattens, Tel. 05224/52926;
Dr. Braunisch Till, Dr.-Ferdinand-Kogler-Straße 30, Innsbruck, Tel. 0512/393340;

Tierärztlicher Notdienst für Kleintiere:
Erreichbar über die Notrufannahme Tel. 0676/88508-82444 bzw. www.tierarzt-notdienst.tirol/de

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Pfarrkirche St. Nikolaus:
Freitag, 15. November:
19 Uhr Abendmesse
Sonntag, 17. November:
9:30 Uhr Pfarrgottesdienst mit Caritassammlung, KinderKirche und Cäcilienfeier der Speckbachermusik. Der Katholische Familienverband Zweigstelle Hall St.Nikolaus lädt zudem zur Lebensmittelsammlung für bedürftige Haller Familien ein. Es wird um Reis, Nudeln, Zucker, Mehl, Öl – haltbare Lebensmittel – gebeten.
19 Uhr Abendmesse
Mittwoch, 20. November:
8:30 Uhr Rosenkranz, 9 Uhr Messe

St. Franziskus/Schönegg:
Hl. Messe: Dienstag u. Donnerstag 19 Uhr in der Kapelle, Samstag 19 Uhr Vorabendmesse, Sonntag 9:30 Uhr Pfarrgottesdienst, 1. Freitag im Monat: 18.30 Uhr Rosenkranz, 19 Hl. Messe in der Kapelle.
Sonntag 17. November:
9.30 Uhr Gottesdienst mit Kinderelement und Malstation, anschließend Pfarrcafé
Mittwoch 20. November:
14 bis 17 Uhr SeniorenTreff
Donnerstag 21. November:
20 Uhr Aufatmen – Gebet mit der Gemeinschaft Emmanuel, die Hl. Messe um 19 Uhr entfällt

Franziskanerkirche:
Hl. Messen: Montag bis Freitag 8 Uhr; Samstag 19 Uhr; Sonn- und Feiertage 10 Uhr

Kirche Heiligkreuz:
Hl. Messen: Sonn- & Feiertage 8:30 Uhr

Heiliggeistkirche
Hl. Messen: Wochentage 6:30 Uhr und an Sonn-& Feiertagen 7 Uhr sowie um 9 Uhr der Gottesdienst der kroatischen Gemeinde

Herz-Jesu-Basilika
Hl.Messen: Montag bis Freitag um 7 Uhr und Samstag und Sonntag um 8 Uhr sowie jeden 3. Donnerstag im Monat die Heilige Stunde um 20 Uhr

Klosterkirche Thurnfeld:
Hl. Messen: Sonn- & Feiertage 8 Uhr

Evangelische Gottesdienste in der Johanneskirche:
Sonntag, 17. November: 10 Uhr, Anke Hoffmann, mit Abendmahl

AUS DEM STANDESAMT

Gestorben sind:
Kury Maria, geb. Purner, 80 Jahre
Purner Karl, 89 Jahre
Prechtl Richard, 68 Jahre

SCHLÜSSELNOTDIENST

Aufsperr-Notdienst: 0664/1010290, Schlüsselschmiede Graber GmbH

Hauskrankenpflege | Heilbehelfe | Haushaltshilfe | Beratung
Gesundheits- und Sozialsprengel
Hall i. T · Absam · Gnadenwald · Thaur · Mils
info@sozialsprengel-hall.at | www.sozialsprengel-hall.at
6060 Hall in Tirol | Zollstraße 8 | Telefon: 05223/45604

Andacht zum „Red Wednesday“ für verfolgte Christen

Am Mittwoch, 20. November um 19 Uhr in der Franziskanerkirche.

KIRCHE. Am Mittwoch, 20. November werden weltweit Kirchen und bekannte öffentliche Gebäude mit rotem Licht angeleuchtet, um auf die Christenverfolgungen in vielen Ländern der Welt hinzuweisen. In Hall in Tirol wird die Franziskanerkirche rot erscheinen. Um 19 Uhr findet dort eine öffentliche Andacht der Franziskaner-Patres mit Unterstützung der Partisaner Garde statt. Am Beispiel des kürzlich heilig gesprochenen Pater Engelbert Kolland OFM, der 1860 in Damaskus einem christenfeindlichen Massaker zum Opfer gefallen ist, wird das brisante Thema der Christenverfolgung dargestellt. Eine kleine Ausstellung in der Kirche bringt den Heiligen noch näher. P. Engelbert hatte selbst einige Zeit im Haller Franziskanerkloster verbracht, bevor er nach Damaskus reiste.

FOTO: SALINENMUSIK HALL

Die Salinenmusik Hall in Tirol freut sich auf zahlreichen Besuch.

Barbarakonzert im Kurhaus

Einladung zur musikalischen Reise am 22. November um 19:30 Uhr.

KULTUR. Die Salinenmusik Hall lädt zu einem Konzertabend ein, der das Publikum auf eine musikalische Reise durch verschiedene Stile und Epochen mitnimmt. Von klassischen Märschen von Robert Stolz und Paul Lincke über den beliebten Walzer „Rosen aus dem Süden“ bis hin zu eindrucksvoller Film- und Programmmusik ist für jeden Geschmack etwas dabei. Ein besonderes Highlight des Abends ist das Flötensolo einer Solistin aus den eigenen Reihen – und die ein oder andere musikalische Überraschung ist ebenfalls geplant.

Die Stadtgemeinde Hall in Tirol gibt traurig Nachricht vom Ableben von Herrn

Karl PURNER

Träger der Ehrenmedaille der Stadtgemeinde Hall in Tirol

In Würdigung seiner besonderen Verdienste um das Feuerwehrwesen in Heiligkreuz und für seine ehrenamtliche Tätigkeit für die Kirche in Heiligkreuz wurde dem Verstorbenen im Dezember 1999 die Ehrenmedaille der Stadtgemeinde Hall in Tirol verliehen.

Die Stadtgemeinde Hall wird Herrn Karl Purner stets ein ehrendes und dankbares Andenken bewahren. Die aufrichtige Anteilnahme und das tiefe Mitgefühl gelten seiner Familie.

Hall, im November 2024

Der Bürgermeister:
Dr. Christian Margreiter

Herzliche Einladung zur Präsentation

Am Freitag, 22. November um 18 Uhr wird die Neujahrs-Entschuldigungskarte im Stadtsaal vorgestellt.

SOZIALES. Für die Gestaltung der Neujahrs-Entschuldigungskarte (NJEK) 2025 konnte der Lambichler Sozialfonds der MK – Partisaner Garde Hall in Tirol den berühmten Bildhauer Renato Ischia aus Arco gewinnen. Die Gestaltung der Karte nimmt Bezug auf die 25-jährige Tradition der Ölzweige, die von der Welschtiroler Schützenkompanie aus Arco für den Palmsonntag nach Hall gebracht werden. Die Auswahl des Künstlers und das Motiv der Karte sollen die freundschaftlichen Beziehungen zwischen den Bürger:innen und den Vereinen von Arco im Süden und Hall im Norden von Tirol stärken. Die NJEK 2025 steht unter dem Ehrenschutz der „Euregio Tirol Südtirol Trentino".

FOTO: LUDWIG SPÖTL

Festliche Angelobung beim Partisaner-Jahrtag: Im Bild v.l. Benedikt Schwarz, Herbert Widmann, Klemens Trojer, Klaus Bader und Josef Fischler beim Gelöbnis an der Standarte der Partisaner Garde Hall mit Fähnrich Martin Spiess.

Die Förderprojekte

Die Karten werden gegen eine Spende ab 100.- Euro ausgegeben. Da alle Herstellungskosten durch die Sponsoren Hypo Tirol Bank und Fa. Dinkhauser Kartonagen bereits gedeckt sind, wird jede Spende ohne Abzüge an die Hilfsprojekte direkt weitergegeben. Die eine Hälfte geht an die lokalen Vinzenz-Vereine (Hall, Schönegg, Absam, Mils) bzw. Sozialverein Thaur und die andere Hälfte an friedenstiftenden Sozialprojekte der Österreichischen Vereinigung für das Heilige Land: www.oevfdhl.at, Laufende Informationen unter www.neujahr.tirol

Erhältlich an folgenden Stellen

Hinweis für den Erwerb der Karte Die Neujahrs-Entschuldigungskarte kann direkt bei der Präsentation ab 100.- Euro erworben werden. Danach sind die Karten bis 31. Dezember 2024 (bzw. solange der Vorrat reicht) an folgenden Stellen erhältlich: Hypo Tirol Bank – Zweigstelle Hall in Tirol; in allen Apotheken der Region Hall – Absam – Mils – Thaur; Fa. Scartezzini, Hall; Praxis Dr. Ludwig Spötl, Hall; weiters möglich: Reservierungen unter E-mail: bestellung@neujahr.tirol oder SMS bzw. Anruf unter Tel. 0676/90 520 71
Wir haben für Sammler ihre bisherige Wunschnummer der Karte reserviert. Diese können am Abend der Präsentation persönlich abgeholt werden. Falls Sammler verhindert sein sollten, unbedingt spätestens bis 1. Dezember melden, ob die Karten-Nummer weiter bezogen werden will.

Angelobung bei der Partisaner Garde Hall

Im Rahmen der Patroziniums-Messe der Allerheiligenkirche wurde am 31. Oktober der Partisaner-Jahrtag begangen. Pater Volker, der Präses der Garde, hob in seiner Predigt die Bedeutung der Sakramentswache in der heutigen Zeit hervor. Die Haller Garde hat regen Zulauf und konnte heuer wieder fünf Neu-Gardisten in ihrer Kongregationskirche angeloben. Nach dem Appell am Stiftsplatz fand die Festversammlung im barocken Stadtsaal statt. Angehörige und Freunde der Gardisten sowie befreundete Vereine waren als Gäste geladen.

ÖBB-Instandhaltungsarbeiten

Am Bahnhof Hall in Tirol finden bis einschließlich 29. November Arbeiten an den Gleisanlagen statt.

VERKEHR. Damit Reisende und Güter pünktlich und sicher auf der klimafreundlichen Schiene unterwegs sein können, benötigen die Bahnstrecken einen regelmäßigen Service. Österreichs Gleisanlagen entsprechen höchsten Qualitätsstandards. Um auch weiterhin den Anforderungen für einen modernen und leistungsfähigen Bahnbetrieb gerecht zu werden, finden am Bahnhof Hall in Tirol vom 11. bis einschließlich 29. November Arbeiten an den Gleisanlagen statt. Es ist auch in den Nachtstunden mit Bautätigkeit zu rechnen.
Die ÖBB versuchen, arbeitsbedingte Unannehmlichkeiten für Anrainer so gering wie möglich zu halten. Während der Bautätigkeiten am Bahnhof Hall in Tirol ist mit Störungen durch Lärm – und Staubentwicklung zu rechnen. Zum Schutz der Arbeiter werden optische und akustische Signale abgegeben. Diese Arbeiten haben keinerlei Auswirkungen auf den Fahrplan.

FOTO: STADTMARKETING HALL

Der Kiachl war früher eine Kost beim Erntedank und hat erst in den letzten Jahren Einzug bei diversen Adventmärkten gehalten.

Herbstliches Fest mit viel Geschmack

Das Haller Kiachlfest findet am 16. November am Stiftsplatz von 10 bis 17 Uhr statt.

UNTERHALTUNG. Kulinarisch steht natürlich der Kiachl im Mittelpunkt: An Kiachlständen verführen verschiedene Sorten von pikanten (mit Sauerkraut, mit Szegedinergulasch, mit Kürbis-Ratatouille, mit Kräuteraufstrich) und süßen Kiachln (mit Staubzucker, mit Preiselbeeren, mit Nutella und Krokant, mit Honig und Mohn). Für die musikalische Umrahmung sorgen am Vormittag Franz Posch und seine Innbrüggler und am Nachmittag spielen die Selberbrennt'n auf.

Flohmarkt, Kulinarik und viel Unterhaltung wird geboten

Es gibt auch in diesem Jahr wieder einen kleinen Flohmarkt zum Stöbern (Bücher, Schallplatten, Geschirr und vieles mehr). Selbstverständlich werden auch verschiedene Arten an Getränken angeboten. Für Kaffeeliebhaber gibt es eine eigens für dieses Fest frisch gebrannte Kaffeebohne, die von „Barista" Klaus mit seiner Kaffeemaschine vor Ort veredelt wird. Der Eintritt ist frei!

BEZAHLTE ANZEIGE

LAMPE REISEN
Oberer Stadtplatz 2 · Tel. 42525
www.lampereisen.at

MAGISCHER OMAN
Rundreise mit Reise-Expertin Christine Schwarz
Flug ab/bis München
21. Februar bis 1. März 2025
im Doppelzimmer mit Halbpension
8 Tage pro Person
ab 3.490,– Euro

Für ein besseres Leben mit Demenz

Ehrenamtliche und BesucherInnen auf der „Demenz-Station“ im Wohn- und Pflegeheim der Stadt Hall sind herzlich willkommen.

SOZIALES. In den von der Nachmittagssonne lichtdurchfluteten Aufenthaltsräumen genießen Christa Gasser und die anderen Bewohnerinnen und Bewohner gemeinsam mit dem Pflegepersonal ein Stück Kuchen zum Kaffee. Die Atmosphäre ist gemütlich, zwischendurch wird geplaudert, mal gelacht. Auf den ersten Blick wirkt die Station nicht ungewöhnlich. Dabei leben hier an Demenz Erkrankte, die auf mehr und besondere Pflege angewiesen sind, wie Walter Krickl, der Bereichsleiter erklärt: „Wir haben derzeit 17 KlientInnen bei uns auf der Station, wobei es auch in jedem anderen Wohnbereich noch einmal fünf bis sieben von Demenz betroffene BewohnerInnen von leichteren bis schwereren Erkrankungen gibt. Wenn es Probleme untereinander gibt – das Zusammenleben ist naturgemäß nicht leicht – passen die Betroffenen besser zu uns.“

FOTO: GIKE GOY JENEWEIN

Carina Kaspar (l.) und Walter Krickl beim gemütlichen Kartenspiel mit Bewohnerin Christa Gasser im Aufenthaltsbereich.

Personal und Zugang

Eine Situation, die auch Pflegedienstleiterin Christine Gruber beschäftigt: „Schwierig wird es, wenn andere BewohnerInnen nicht das Verständnis für den mit Demenz Erkrankten aufbringen und es zu Konflikten kommt. Was die Betreuung anbelangt, können wir uns nur nach der Pflegestufe richten. Was leider ein ziemliches Manko ist, da psychische Erkrankungen in der Pflegeeinstufung nicht immer Berücksichtigung finden.“

Ein Problem, das Carina Kaspar von ihrem beruflichen Alltag nur bestätigen kann: „Schwierige Fälle brauchen oft eine 1:1-Betreuung, was sich nicht immer ausgeht. Ein Demenz-Kranker weiß ja nicht, wieviel Geduld oder wieviel Ruhe du ihm oder ihr gegenüber vermittelst. Das macht viel aus, wenn du mit Demenz-Erkrankten arbeitest.“ Der Personalaufwand aber auch die Arbeitsabläufe unterscheiden sich in einigen Bereichen vom Rest des Wohn- und Pflegeheims. So kann die Station nur über einen zu drückenden Knopf betreten werden. „Wir haben uns sehr gut überlegt, welche Form es geben kann, um kein geschlossener Bereich zu sein. Wir nennen es einen sicheren Bereich. Jemand der kognitiv noch in der Lage ist den Raum zu verlassen, der drückt den Knopf und kommt raus. Auch der Lift ist nicht versperrt und die Station kann auf diesem Weg verlassen werden. Wer aber schon so weit fortgeschritten demenzerkrankt ist, bleibt damit sicher. Wir wissen, dass es sich hier um eine Freiheitsbeschränkung handelt, die natürlich der Bewohnervertretung gemeldet und regelmäßig überprüft werden muss“, erklärt Christine Gruber und verweist auf die Sturzgefahr etwa im Stiegenhaus. „Leider sind viele unserer BewohnerInnen nicht mehr sicher auf den Beinen, besitzen aber einen regen Bewegungsdrang. Da helfen sogenannte Walker, das sind Gehhilfen, die auch ein Sitzen ermöglichen“, ergänzt Walter Krickl.

Eigene zeitliche Abläufe

Ein weiterer großer Unterschied zu herkömmlichen Stationen ist der zeitliche Ablauf im Alltag. „Das ist darum so, da wir am Abend sehr viele BewohnerInnen munter haben. Das unterscheidet uns. Für uns ist das so üblich und das darf auch so sein“, erklärt der Bereichsleiter. Auf die Frage, wie ein typischer Alltag auf der Station aussieht, sind sich alle drei einig, dass kein Tag dem anderen gleicht. Aber gerade dies sei, das Spannende an ihrem Beruf so Carina Kaspar: „Bei uns ist immer etwas los, von der Früh bis der Letzte schlafen geht. Das ist für uns herausfordernd, aber auch eine schöne Arbeit. Du bekommst von den Demenzerkrankten auch etwas zurück. Sie sind sehr feinfühlig, und merken sofort, ob du gut drauf bist, oder ob du gerade Stress hast.“

Das kann Walter Krickl nur bestätigen, gute und schlechte Phasen wechseln sich ab: „Es ist immer wieder erstaunlich, dass ein schwer dementer Klient, mit dem ich in der Früh eine ganz normale Konversation führen konnte, kurze Zeit später kaum mehr ansprechbar ist. Mich freut aber jeder dieser Momente und ich finde es schön zu sehen, dass diejenigen die zu uns kommen, stabilisiert werden können und das ohne medikamentöse Veränderung. Einfach dadurch, dass sie sich bei uns sicher und wohl fühlen.“

Wichtig ist den PflegeexpertInnen zu betonen, dass die an Demenz Erkrankten keineswegs gefährlich sind. Niemand braucht Angst vor der Krankheit zu haben, daher freuen sich BewohnerInnen und Pflegende auch immer über Besuch auf der Station. Gerne gesehen werden auch Ehrenamtliche, die nach Anmeldung für Abwechslung im Alltag sorgen. Denn nicht jeder der BewohnerInnen hat Angehörige. Einfach unter Tel. 05223/5805-5902 melden oder eine Anfrage an melanie.schroll@stadthall.at schicken.

INFORMATION

Demenz, wie erkennen?

In Österreich leben aktuellen Schätzungen zufolge bis zu 150.000 Menschen mit der Form einer demenziellen Beeinträchtigung, wobei aufgrund der zunehmenden Lebenserwartung von einem weiteren Anstieg dieser Zahl auszugehen ist. Demenz ist zwar nicht heilbar, Früherkennung ermöglicht es aber den Krankheitsverlauf zu verzögern und zu mildern. In Verdachtsfällen kann man sich an den Hausarzt, eine Gedächtnisambulanz oder an medizinisches Fachpersonal wenden. Mittels verschiedenen Untersuchungen wird abgeklärt, ob den Symptomen eine Demenz oder eine andere Erkrankung zugrunde liegt. Dazu wird der neurologische, psychiatrische und internistische Zustand untersucht. Für die genaue Diagnose werden psychologische Tests, Laboruntersuchungen und bildgebende Verfahren durchgeführt.

Geschichte von Iwein, dem Löwenritter

Erzählung mit Musik am Donnerstag, 28. November um 19:30 Uhr im Stadtmuseum Hall, Burg Hasegg.

KULTUR. Das Stadtmuseum Hall lädt am 28. November zu einer besonderen Veranstaltung unter dem Titel „Iwein der Löwenritter". Christian Kayed ist einerseits als Stadtführer in Hall bekannt, andererseits als professioneller Geschichtenerzähler in Museen zu Gast. Nach Tristan und Isolde sowie Parzival widmet er sich nun mit dem Ensemble Tempus der Figur des Artusritters Iwein – nacherzählt nach Hartmann von Aues mittelalterlichem Epos, in dem eine geheimnisvolle Quelle zu einem gefährlichen Abenteuer führt und Liebe, Tapferkeit und Wahnsinn walten, umrahmt von mittelhochdeutschen Versen und Liedern

Mitwirkende: Christian Kayed (Erzähler), Gottfried Heel (Sänger, Fiedel, Drehleier), Michael Schick (Flöten, Dudelsack), Andrea Rittler(Saz), Ulrike Töchterle (Rebec, Fiedel) und Sigrid Bruckner-Juen (Trommeln, Drehleiher). Eintritt: freiwillige Spenden; Es wird um Anmeldung erforderlich.

Und noch ein Hinweis: Das Stadtmuseum organisiert am Freitag, 13. Dezember um 14 und um 16 Uhr ein Adventbasteln für Kinder. Anmeldung erforderlich.

FOTO: ENSEMBLE TEMPUS

Christian Kayed und das Ensemble Tempus entführen in eine sagenhafte Zeit.

Mehr Information und Buchung unter:
https://stadtmuseumhall.at

Markus Schlee in der Altstadt Galerie

In unverwechselbarer Handschrift trifft der in Niederösterreich lebende Künstler den Puls der Zeit.

KUNST. Zu sehen sind die Werke von Markus Schlee ab Freitag, 22. November um 19 Uhr in der Altstadt Galerie Hall. Markus Schlee wurde 1965 in Wien geboren. Nach seinem Abschluss an der Meisterklasse der „Grafischen", Fachschule für Grafik und Design in Wien absolvierte er ein Hochschulstudium im Fach Querflöte an der Universität für Musik und Darstellende Kunst und schloss dieses mit staatlicher Lehrbefähigung ab. Seit dem lebt er mit seiner Familie als freischaffender Maler, Grafiker und Musikschullehrer im niederösterreichischen Weinviertel.

Zu sehen waren die Werke von Markus Schlee in zahlreichen Ausstellungen im In- und Ausland, u.a. im Lentos Museum/Linz, Bruckner Haus/Linz, Art Austria/Wien, ...)

Über den Künstler: Es ist die Schönheit, die Anmut, vor allem aber die Poesie des Alltäglichen die der Universalkünstler Markus Schlee in seinen Werken einfängt. Intim und berührend ist die Sprache der Menschen beim Baden, im Park oder bei der Feldarbeit. Still, leise und klar sind seine Landschaften. In unverwechselbarer Handschrift trifft der Künstler intuitiv den Puls der Zeit. Auf den ersten Blick ist erkennbar: Hier ist ein wahrer Meister am Werk!

Ausstellungsdauer: 22. November bis 11. Jänner. Öffnungszeiten Dienstag bis Freitag von 10 bis 12 und von 15 bis 18 Uhr sowie am Samstag von 10 bis 12 Uhr und nach Voranmeldung.

FOTO: MARKUS SCHLEE

Badende von Markus Schlee.

Mehr Information unter:
www.altstadtgaleriehall.com

Infos über Diagnose und Therapie

Vortrag am Freitag, 22. November: Bin ich verrückt? Wenn im Kopf alles zusammenbricht.

GESUNDHEIT. Im Zuge des Kongresses Blackout – Diagnose und Therapie der Bewusstlosigkeit (Synkope), der an der UMIT stattfindet, lädt die Kardiologie der Inneren Medizin am LKH Hall alle Interessierten herzlich zu einem Vortrag um 18:30 Uhr von Univ.-Prof. Dr. Reinhard Haller (Forensische Psychiatrie) ein. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Pflege im Diskurs

Online-Vortrag an der UMIT TIROL-Vortragsreihe über das Recht auf Leben im höheren Alter".

GESUNDHEIT. Am Donnerstag, 21. November um 17 Uhr findet im Rahmen der Vortragsreihe Pflege im Diskurs der UMIT TIROL der Online Vortrag „Das Recht auf Leben im höheren Alter" statt. Als Referent zu diesem Thema konnte der Philosoph und Physiker Dr. Esfandiar Tabari gewonnen werden. Die Frage, ob man sein Recht auf Leben im höheren Alter rechtfertigen muss, ist eine tiefgreifende ethische und philosophische Frage, die insbesondere in Krisenzeiten, wie etwa während der COVID-19-Pandemie, kontrovers diskutiert wird. In seinem Vortrag stellt Esfandiar Tabari verschiedene ethische Theorien und Perspektiven vor, diskutiert sie und überprüft sie auf ihre Objektivität.

Interessierte sind zu dieser Online-Veranstaltung herzlich eingeladen. Anmeldung unter:
www.umit-tirol.at/pid-anmeldung

BEZAHLTE ANZEIGE

Physiotherapie Thomas Eliskases
Hall
Termin nach tel. Vereinbarung
Tel. 0699 10 65 57 61
Magdalenastraße 14
6060 Hall in Tirol
www.thomaseliskases.at

Herzliche Einladung zum Repair Café in Schönegg

Fahrrad-Station, Kinderwerkstatt und heuer erstmals mit „Erklärbar“ mit Jugendlichen am 23. November im Pfarrzentrum St. Franziskus Schönegg.

SOZIALES. Am Samstag, 23. November von 9:30 bis 12:30 Uhr findet im Pfarrzentrum Schönegg wieder ein Repair Café statt – erstmals mit einer „Erklärbar“: Jugendliche helfen bei der Bedienung von digitalen Geräten (Smartphone, Tablet,..). zB. What'sApp oder Facebook installieren, Fotos verschicken, Kamera einstellen, Emails schreiben,u.ä.

Reparatur von Gebrauchtem

Defekte Toaster, Hosen mit aufgerissenen Nähten, wacklige Hocker, kaputte Spielsachen,... vieles wandert auf den Müll. Beim Repair Café unterstützen ehrenamtliche ExpertInnen bei der Reparatur von defekten Gebrauchsgegenständen. Angenommen wird alles, was leicht transportiert werden kann.

Besonderheiten

In der Kinderwerkstatt wird gemeinsam versucht, Spielzeug aller Art zu reparieren (z.B. Teile ankleben, Löten, Annähen, Batterien wechseln oder ausgelaufene Batterien entfernen, ...). Weitere Besonderheiten beim Repair Café sind eine Fahrrad-Station und die Erklärbar. Teilnahme: Freiwillige Spenden, Gastgeberin ist Kerstin Cleven. Eine Anmeldung für das Repair Café ist nicht nötig.

Weitere Termine und Kontakt:
www.repaircafe-tirol.at

Konzert, Kabarett und Italo-Brutalo

Im Kulturlabor Stromboli wird der Herbst-Blues weggelacht und weggetanzt. Einfach mitmachen!

KULTUR. Das Stromboli-Saudades-Konzert am Mittwoch, 20. November um 20 Uhr wird vom Trio „Thumbscrew“ begangen. Dieses entstand zufällig, als Bassist Michael Formanek spontan bei einer Band mit Gitarristin Mary Halvorson und Schlagzeuger Tomas Fujiwara einsprang. Sofort gab es da eine besondere Connection, die dazu führte, dass sich die Drei auf ein eigenes Band-Projekt einließen. Nun fügt das All-Star-Kollektiv auf seinem nunmehr siebten Album „Multicolored Midnight“ dem bereits etablierten Thumbscrew-Sound innovative Instrumental-Nuancen hinzu.

FOTO: THOMAS POSCH

Thomas Posch mit einem „Heimspiel“ im Kulturlabor Stromboli.

Radio Koralm – Die Wiederauferstehung am 22. November

In Kooperation mit KleinKunst-Hall lädt das Musikkabertt Posch am Freitagabend um 20 Uhr zur Vorpremiere ins Stromboli und zelebriert dabei die Wiederauferstehung. Nach der preisgekrönten Alm-Tramödie „Der Untergang“ wird die tragische Geschichte der Querulantenbande von „Radio Koralm“ forterzählt, über den Speckknödeltellerrand hinausgeschaut und munter für Toleranz und Vielfalt frohlockt. Eintritt: VVK 20,-/17,- Euro, AK 23,-/20,- Euro; Die Italo-Disco-Varianten von Italo Brutalo klingen so, als kämen sie aus einem versunkenen Sound-Multiversum, in dem EBM-Rhythmen genauso Platz haben wie Techno-Motive oder Abstecher in Elektro, Italo und Afro. Support: Mighty Mottl, Superflausch, Der Alte, Beginn ist um 20 Uhr. Eintritt: VVK 15,- /12,- Euro, AK 18,-/15,- Euro;

Mehr Infos und Tickets unter:
www.stromboli.at

FOTO: BRIAN COHEN

„Thumbscrew“ beehrt am 20. November das Kulturlabor mit einem Konzert.

FOTO: GERALD VON FORIS

Italo Brutalo zu Gast im Stromboli.

eCarsharing in Hall in Tirol

Jetzt 2x in Hall!
flo MOBIL

Mit floMOBIL günstig, nachhaltig und flexibel rein elektrisch fahren. Mit dem Peugeot SUV e-2008 und dem Renault Zoe E-Tech Electric stehen am Standort in der Krippgasse zwei Elektro-Fahrzeuge voll geladen bereit. Einfach online registrieren, die Mobilitätskarte beim Stadtservice abholen, per App reservieren und losfahren!

Stadt Hall in Tirol

www.flo-mobil.com

Großes Finale der Saitenspiele

Eduardo Pinheiro Quartett am Donnerstag, 21. November um 20 Uhr.

KULTUR. Die renommierten Musiker des Eduardo Pinheiro Quartetts nehmen die Zuhörer in der Burg Hasegg mit dem neuen Albums „Memoria - taste of time“ auf eine einzigartige spannende Reise mit. Das Projekt ist eine umfangreiche Erkundung musikalischer Welten, bei der verschiedenste Kultureinflüsse harmonisch verschmelzen und außergewöhnlich globales Erlebnis bieten. „Memoria – Taste of Time“ ist die Aufbewahrung von Erinnerungen und Ereignissen, die durch gehörte und erlebte Erfahrungen entstanden sind. Es spiegelt Eduardo Pinheiros musikalische Reise wider, auf der er Elemente der brasilianischen Authentizität mit subtilen Untertönen von Jazz, Klassik und Weltmusik verwebt. Sein Album ist eine Mischung aus Virtuosität und Kompositionen, die von Saitenspiele-Rhythmen des afro-brasilianischen Erbes durchdrungen sind.

Mehr Information und Tickets unter:
www.saitenspiele.com

FOTOS: MAKE IT HAPPEN SYNCHRONSCHWIMMEN TIROL

Perfekte Bedingungen im 50-Meter-Becken in Sizilien für die Schwimmerinnen.

Jana Petris und ihr junges Team von „Make it happen Synchronschwimmen Tirol“.

Beste Trainingsbedingungen auf Sizilien

Das Haller Team von „Make it happen Synchronschwimmen Tirol“ reiste für eine Woche auf die süditalienische Insel zum „Technik-Feilen“.

SPORT. Jana Petris und ihr junges Team von Make it happen Synchronschwimmen Tirol nützte die Herbstferien für ein Trainingslager in Siracusa auf Sizilien: „Wir haben uns bewusst aus Umweltgründen für die Zugfahrt entschieden. Es war sehr spannend – in Villa San Giovani (Italien) fährt die ganze Zuggarnitur auf die Fähre und dann weiter nach Messina (Sizilien). Wir wollten unbedingt noch einmal outdoor trainieren und fanden hier tatsächlich perfekte Bedingungen vor. Das 50-Meter-Becken Citadella ist tief und warm und wir durften täglich vier Stunden trainieren.“

Das I-Tüpfelchen war, die renommierte, international tätige Synchronschwimmen-Trainerin Leilani Torres aus Costa Rica für ein paar Trainingseinheiten gewinnen zu können. „Unter täglich abwechselnden Themen konnten wir diverse Techniken trainieren und dabei neue Ansätze für künftige Trainings finden. Torres lebt derzeit hier, weil sie die heimische Synchronschwimmen Mannschaft trainiert“, berichtet Jana Petris und ergänzt: „Besonders nett für mich als noch aktive Synchronschwimmerin war, dass sich unserer Gruppe zwei Masters-Synchronschwimmerinnen aus Deutschland angeschlossen haben und ebenfalls die hier lebende Paola Bonica. So war es eine aktive Woche, auch für mich.“

Erinnerungsfoto mit der erfahrenen Trainerin Leilani Torres aus Costa Rica.

Vortrag über Usbekistan

Dr. Peter Hopfgartner berichtet am Montag, 25. November um 19:30 Uhr im Barocken Stadtsaal über das Land an der Seidenstraße.

KULTUR. Seit Jahrtausenden ist Usbekistan ein bedeutendes Handels- und Kulturzentrum an der Seidenstraße. Wenngleich immer wieder umkämpft, war das Land doch so reich, dass sich einmaliges Kunst- und Kulturgut entwickeln konnte.

Faszinierende Moscheen, Festungen und Paläste säumen diesen Abschnitt der Seidenstraße, die Altstädte sind bestens renoviert, die Leute freundlich. Doch auch landschaftlich hat das Land einiges zu bieten: von den Wüsten des Aralsees, dem fruchtbaren Ferganatal bis zu den fast 5000 Meter hohen Bergen des Hissargebirges. Eindrücke, die man nicht mehr vergisst. Die Stubengesellschaft Hall freut sich über zahlreichen Besuch des Vortrags.

Spannendes und A. Bruckner

Gemischter Chor Alpenklang am 16. November im Stadtsaal in Hall.

KULTUR. Der Gemischte Chor Alpenklang Hall bekomt am Samstag, 16. November um 19 Uhr im Barocken Stadtsaal gesangliche Verstärkung: Der Johannes-Chrysostomos-Chor wird aus seinem kirchlichen Repertoire in osteuropäischen Sprachen singen. Natürlich kommt auch übliches Liedgut wie Jodler und Kanons nicht zu kurz. Gesamtleitung: Georg Bleyer. Der Eintritt ist frei.

BEZAHLTE ANZEIGE

ANKER seit 1868 DACH + GLAS SPENGLER GLASER DACHDECKER ZIMMERER

Dacheindeckungen- und Sanierungen in Blech, Holz und Ziegel ■ Holzbau für Carports, Dachstühle und Terrassen ■ Glasbau und Glaszuschnitte für Innen- und Aussenbereich

Anker Dach + Glas GmbH & Co KG
6060 Hall
Lorettostraße 6
Tel. 05223/57440,
info@anker-glas.at
www.anker-glas.com

Hobbykoch spendete ans Hospiz

Gewinner der Küchenschlacht im ZDF überreichte Scheck.

FOTO: ROTTENSTEINER

Klaus Rottensteiner nahm bereits zweimal an der Fernsehsendung „die Küchenschlacht im ZDF“ teil und konnte sogar schon einmal gewinnen. Im Ehemaligen-Special gewann er 750,– Euro, welche er dem Geschäftsführer des Hospiz Hall in Tirol, Werner Mühlböck, (l.), übergab. Die Sendung mit Klaus Rottensteiner wird ab 18. November täglich von Montag bis Freitag 14:15 Uhr ausgestrahlt.

BEZAHLTE ANZEIGE

DAS BÜRO IM LADEN
ALLES IN EINEM

schon sooo lang?
danke für 10 jahre

DEIN CONCEPT-STORE IN HALL. ARBESGASSE 13

FOTO: GERO MOTHES

Holger Falk und Steffen Schleiermacher geben ein Konzert im Kurhaus.

Der Hoffnung gewidmeter Abend

Musik+ lädt am Freitag, 29. November um 19:30 Uhr zum Konzert von Holger Falk und Steffen Schleiermacher. Einstimmung um 18:30 Uhr.

KULTUR. Holger Falk (Bariton) und Steffen Schleiermacher (Klavier) haben sich drei Jahre lang mit den Liedern eines der bedeutendsten Liedkomponisten des 20. Jahrhunderts, Hanns Eisler, befasst und leisteten damit Pionierarbeit. Bis zu seinem Lebensende schrieb Eisler weit über 300 Lieder, Songs bzw. Balladen. Für musik+ spannen die beiden Musiker einen großen Bogen von Werken zwischen 1932, dem Exil, der Rückkehr sowie kurz vor seinem Lebensende. Sie basieren vor allem auf Gedichten Bertolt Brechts, mit dem ihn eine lebenslange künstlerische Freundschaft verband. Thema vieler Lieder ist das Dasein im Exil, das Leben auf der Flucht, Gedanken zu Gegenwart und Zukunft. Als Schüler Schönbergs wurde Eisler dazu angehalten, sich mit dem Schubertschen Liedschaffen zu beschäftigen, was ihn formte und prägte. So sind Einflüsse in Textgestaltung, Sprachmelodie sowie Klavierbegleitung unüberhörbar. Im Dialog dazu stehen Schuberts späte Lieder nach Heine-Texten. Sie weisen über ihre Zeit hinaus, die Grenzen der Jahrhunderte scheinen zu verschwimmen.

Mehr Information und Tickets:
www.musikplus.at

KLEINANZEIGEN

Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin bietet stundenweise Alltagsbegleitung von pflegebedürftigen Personen bzw. Angehörigenentlastung an, Hausbesuche, Begleitung bei Spaziergängen, Erledigung von Einkäufen u.a.m. Nähere Informationen unter Tel. 0676/9651282

Absam/Hall: Familie sucht ein- bis zweimal wöchentlich eine verlässliche **Reinigungkraft/ Haushaltshilfe.** Tel. 0664/5995933

Zu vermieten in Hall: Helle Einzimmerwohnung, Schlafzimmer abtrennbar, sonnige Lage, ca 64 m², teilmöbliert, neue Küche, Kellerabteil, Balkon, ab Jänner 25, € 1.090,– Miete inkl. BK, HK, Tel. 0699/15823201

Wir haben immer einen guten Grund für ein neues Projekt! Warum nicht Ihren? Als renommierter Bauträger suchen wir tirolweit Grundstücke sowie renovierungsbedürftige Häuser und garantieren Ihnen eine vertrauliche und rasche Abwicklung. **Realbau GmbH** Tel. 0676/881811600

Im „Kunterbunten Laden – Kinder Second Hand“ in Hall gibts preiswerte Herbst-/Winterbekleidung bis Gr. 164, Schuhe/ Stiefel, Sport-/Berg-/Kletter-/ Reitbekleidung, Matschbekleidung, Kraxe, Fahrradsitz auch schon Schibekleidung/-ausrüstung, Rodel/ Bobs, Eislauf-/Eishockeyschuhe, **aktuell Weihnachts-Artikel** sowie viele tolle Spiele, Spielsachen, Puzzle, Bücher, CD/DVDs! Kommt vorbei, wir freuen uns auf Euch! DO 9–12, FR 9–17 u. SA 9.30–12 Uhr; Tel. 0680/2229412 www.kunterbunter-laden.at

Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin bietet private Pflege an: Ich biete liebevolle und zuverlässige private Pflege für ältere oder pflegebedürftige Menschen an. Mit langjähriger Erfahrung als diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin unterstütze ich im Alltag, bei der Grundpflege. Begleitung zu Arztbesuchen, Gesellschaft und Betreuung und Medikamentenmanagement. Nähere Informationen unter Tel. 0676/7309025

Äpfel, Tomaten und Apfelsaft ab Hof Verkauf, Familie Lechner, Heiligkreuz Purnerstraße 8, Tel. 0676/7490422

Suche Begleitung für meine 8 jährige, gut erzogene und **sportliche Hündin,** für lange Spaziergänge bzw. Bergtouren im Raum Hall / Absam. Tel. 0650/8412206

Ab sofort zu vermieten in Hall: 3-Zimmerwohnung in Schönegg, 80 m², hochwertige Einrichtung aus Zirbenholz, neue Küche, Loggia, Tiefgarage, Tel. 0676/7770788

Therapeut, Nichtraucher, sucht dringend ab sofort 1,5 bis 2-Zimmerwohnung zu mieten in Hall/Umgebung. Tel. +49/1723232441 (rufe gerne zurück)

AUS DEN VEREINEN

Seniorennachmittag
Am Donnerstag, 21. November laden wir recht herzlich zum Seniorennachmittag von 15 bis 17 Uhr ins PfarrEGG ein. Auf Euer Kommen freut sich das Seniorennachmittags-Team.

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Hall, Oberer Stadtplatz, 6060 Hall in Tirol, Tel. 05223/5845 3017, Fax DW 210; stadtzeitung@stadthall.at **Redaktion:** Gregor Jenewein **Inseratenverwaltung:** Mag. Marion Halper (Ablinger Garber), Tel. 05223/513-31, m.ha@ablingergarber.com; **Anzeigenverwaltung, Produktion:** Ablinger Garber, Medienturm, 6060 Hall in Tirol **Druck:** Aristos Druckzentrum/ Dinkhauser Kartonagen, Josef Dinkhauser Straße 2, 6060 Hall in Tirol **Grundlegende Richtung:** Amtliche Mitteilungen und Berichte der Stadtverwaltung.

Produziert in Hall

Ablinger Garber Dinkhauser Kartonagen